

Über den Ringtheater-Brand.



Wien den 16. Decbr 1881.

Lieber Joseph,

Jetzt ist, nachdem ich in unserm Blatt ausser
dem Besuche die mitgerathene Aufregung sich
etwas gelöst haben, können ich dazu die für diesen
in dem Telegramm bewiesenen Thatsachen aufzufassen
zu danken. Gottlob haben wir unter den ca 350
Stromglücken weder Schwerkath noch nicht Lektanten
zu bekümmern & ein jeder kann froh sein, nicht mit
in die Pfände Katastrophen gezogen worden zu sein.
Auch wir laßt konnte einem dieß zufführen wenn
man bedrückt zwick Auffassung sind manne Bücher,
wofür wir die Kritik nicht günstig Beurtheilt werden
& wofür zu sehen kommt Jedermann bejammern aus.

Blum das Freund wenige Minuten später antwortete,
denn, als Parquet & Logen schon mehr gefüllt geworden
sind, die Zahl der Cybel wäre nicht zweifellos noch
sich erhöhen geworden. Der Vergleich welcher so viele
Familien betroffen ist, entspricht & auch unangenehm für,
von fünf 2, selbst 3 Familienmitglieder, Lustig & froh
im Frater gegangen & nicht widersteht. Leider
ist nicht alles ganz wahr, was die Zeitungen über,
den nicht die grenzenlose Kofflofigkeit & den Un-
wappend mit dem vorgegangen würde man zu ver-
ten oder wichtiger gesagt, nicht zu verken. Auf die
Erfaltung der Gebäude wurde fernerhin, die Anzahl
nicht Abnahme werden geborgen, ein Klassik ruhig
samt getragen, alles das zu einer Zeit, die Freude
von Menschen im Jansen selbst fürchten & der
großartigen Einkommen wegen in den Augen



wirklichen Königen, aber unkenntlich. In der
gleichen Mensch ist in seiner Anwesenheit der Galgen
abdrücke hat meine Aufsicht nach dem weichen aus
Gewissen. Aber auf die jungen übrigen an den Tag
gekommene "Pflanzerei" übertrifft alle Grenzen &
hat sich fast überhand genommen. Insbesondere wird das Messer
bei Gericht die Schuldigen strafen. Das mein Sohn ist
die geringe Anzahl von dem was seit 8 Tagen alle
Gemeinde in ganz Wien beschäftigt & woher alle
andere Politik, Ministerium etc in der Zeitgenossen
getrieben ist. Insbesondere möchte ich noch das
meine l. Maria Gott sei Dank notwendig ist,
das persönliche Geschehen während sind & mich bei
Wittgenstein aber wie bei den anderen Anordnungen
alles in Ordnung ist. Die gesprochenen "Anweisungen"
Anweisungen werden wieder aufgenommen &



geben vorzüglich zu thun. Damit ich
wünsche die angenehmen Feiertage & wünsche
dies frohlich als dein aufrichtig

ergeben
Gruß
deiner
Mutter

Auf von dem Meinen soll alles
dein sein.
D. O.

